

“Der Kopf ist das Knie“

Reflexzonen und Somatotope

Der Ausspruch stammt von Rudolf Siener, dem Entwickler der NPSO (Neue punktuelle Schmerz- und Organtherapie) bzw. Siener-Therapie. Er entdeckte in den 80er Jahren ein neues Somatotop am Unterschenkel, wo sich der Kopf auf das Knie und das Becken auf das Sprunggelenk projiziert.

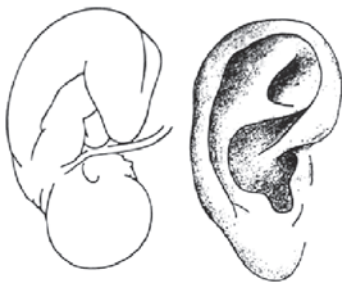
Ein Somatotop ist ein Areal am Körper, wo sich der Körper als Ganzes widerspiegelt. Ursprünglich kommt der Begriff aus der Hirnforschung, wo sich die Körperfunktionen auf die Hirnrinde projizieren und die einzelnen Regionen von dort gesteuert werden. Ein echtes Somatotop zeigt in der Regel eine auffällige Ähnlichkeit in Form und Struktur zum Körper.

Wenn Sie sich Abb. 1 anschauen, so fällt direkt auf, dass die Krümmung der Wirbelsäule genau dem Verlauf der rückwärtigen Wade entspricht. Der Kopf entspricht dem Knie und das Becken dem Areal um die Fußknöchel.

Der Körper zeigt uns den Weg.

Fußreflexzonenmassage und Ohrakupunktur

Weitere bekannte Somatopien bzw. Reflexzonen befinden sich am Fuß und am Ohr. Auch an diesen Körperteilen erkennt man sehr gut, wie sich der Körper im Kleinen wieder zeigt. Am Fuß entspricht die Krümmung der Wirbelsäule wieder genau der Linienführung seitlich am Fußgewölbe. Von hier aus verteilen sich die Reflexzonen der Organe proportional auf die Fußsohle (siehe Abbildung). Klassischerweise massiert man die verquollenen oder verhärteten sowie schmerzhaften Areale. Das ist nicht nur entspannend und wohltuend, sondern lässt sich bei vielen Indikationen therapeutisch einsetzen.



Im Ohr stellt man sich einen Embryo in Kopf-lage vor. Der Kopf entspricht dem Ohrläppchen, die Wirbelsäule der Ohrkrempe und die Organe sind dementsprechend verteilt. Auf der Abbildung kann man diese Projekti-

on gut nachvollziehen. Hier wird die Ohrakupunktur praktiziert. Die Punkte sind nur dann auffindbar, wenn in der Region, die mit dem entsprechenden Projektionsareal in Verbindung steht, etwas nicht in Ordnung ist.

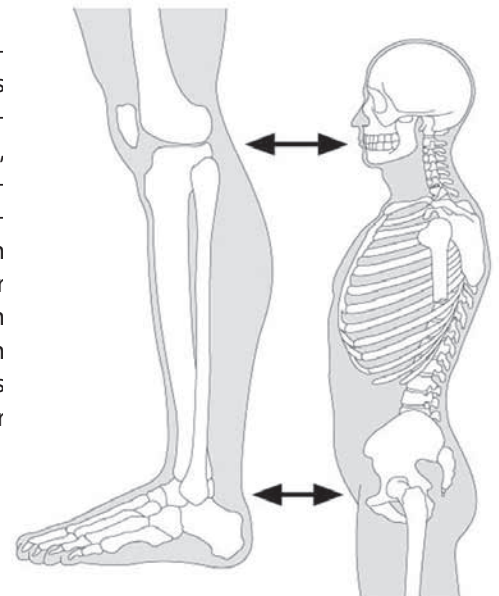
Der Traum von Rudolf Siener und die Entdeckung der NPSO

Rudolf Siener hatte aufgrund eigener Erfahrungen bei seinen Patienten mit Rückenschmerzen im unteren Lendenwirbelsäulen- und Kreuzbein-Bereich Erfolg, indem er die Beschwerden vom Fuß aus behandelte. Damals wusste er noch nichts von den Zusammenhängen und dem neuen Somatotop. Eines Nachts brachte ein Traum ihm die Erleuchtung.

Ein Stiefel tanzte immer wieder kreisend um die Hüfte. Als er aufgeregt aufwachte wurde es ihm klar: Der hintere Teil des Stiefels entsprach der Form der unteren Wirbelsäule und er erkannte die Formähnlichkeit von Wade und Wirbelsäule.

Nach und nach wurden alle Zonen gefunden und es fügte sich zum Ganzen:

Ein neues Somatotop war entdeckt. Und dieses hat es in sich: Aufgrund der Größe, der Überschaubarkeit und der großen Ähnlichkeit in Form und Struktur zum Körper, lassen sich hier wirklich alle Zonen bis ins Kleinste wieder finden.



Das Prinzip der Ähnlichkeit

Wenn nun im Körper etwas nicht in Ordnung ist, so spiegelt sich dies auch im Somatotop wider. Hat man beispielsweise eine deutliche Muskelverhärtung am Rücken, so findet man in dem entsprechenden Bereich an der Wade auch eine kleinere Verhärtung. Wird diese behandelt, indem punktuell massiert wird, oder besser, mit Licht bestrahlt wird, bessert sich reflektorisch die Verhärtung am Rücken oder verschwindet sogar ganz. Die Antwort des Körpers kommt meist direkt, sofern die richtigen Punkte stimuliert wurden.

Entzündungen oder Schmerzen im Körper zeigten sich in der Reflexzone in der Regel als äußerst schmerzhafteste Punkte, die durch ihre auffällige Druckschmerzhaftigkeit gut zu finden sind. Doch diese Punkte zeichnen noch ein weiteres Phänomen aus: sie zeigen einen deutlich verminderten Hautwiderstand gegenüber der Umgebung und sind mit einem geeigneten Gerät exakt messbar. Das erleichtert dem Therapeuten natürlich das Auffinden der richtigen Reflexpunkte. Die Antwort des Körpers in Form von Besserung der Beschwerden lässt selten lange auf sich warten, so dass man schnell überprüfen kann, ob die richtigen Punkte behandelt wurden.

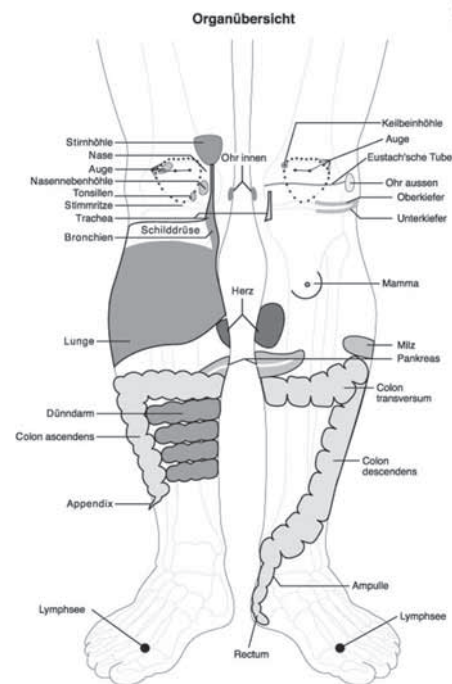
Spannend sind auch die Übereinstimmungen in der Körperstruktur. Es überträgt sich Muskel auf Muskel, Knochen auf Knochen und Sehne auf Sehne. So findet man beispielsweise die Projektionszonen der Zähne am Kniegelenkspalt.

Jeweils Ober- und Unterkiefer, ober- und unterhalb des Kniegelenkspaltes am Knochen, da Zahn und Kiefer auch knöcherne Strukturen sind. Gibt es Probleme mit den Zähnen, so findet man dort entsprechend empfindliche Punkte.

Ein anderes Beispiel wären die Stimmbänder, die bei Heiserkeit gereizt sind. Diese projizieren sich als sehnige Struktur auf die Sehne unterhalb der Kniescheibe. Von dort aus lassen sich sehr gut eine bestehende Heiserkeit und Halsschmerzen behandeln.

Lymphstauungen zeigen sich im Körper vorzugsweise im Hals- sowie im Beckenbereich. Typischerweise findet man unterhalb der Kniescheibe oft auffällige Stauungen in Form von Pölsterchen. Genau hier befindet sich das Projektionsareal der Halslymphe. Solche Ablagerungen und Stauungen findet man auch oft um die Fußknöchel und genau dort repräsentiert sich die Beckenlymphe. Hier ist es wichtig bei Problemen im Bauchbereich und im unteren Rücken zu behandeln.

Proportional auf den Unterschenkel verteilt lassen sich auch alle inneren Organe finden. Verkrampfungen im Darmbereich beispielsweise lassen sich auch als solche am Unterschenkel ertasten. Mit der Lichtbestrahlung hat man hier eine angenehme und effektive Behandlungsmöglichkeit.



Der Körper zeigt den Weg

Man kann alle Reflexzonen und Somatotope sowohl diagnostisch als auch therapeutisch nutzen. Es gibt noch mehrere solcher Areale im Körper, wo sich das Ganze im Kleinen repräsentiert. Man muss nur genau hinsehen und die Bauprinzipien des Körpers erkennen. Alles steht mit allem in Verbindung. Letztendlich finden wir in jeder Zelle die Information des ganzen Körpers, so wissen wir aus der Zelllehre und der Genforschung. Wenn der Therapeut mehrere solcher Somatotope kennt, kann er diese synergistisch einsetzen, denn jedes Areal hat seine Vorzüge. In allen alten Medizinsystemen gibt es Überlieferungen über die Therapie an solchen Reflexzonen. Alles was im Innen passiert zeigt der Körper auch im Außen. Man muss nur genau hinschauen!

**Christian Schütte,
Heilpraktiker Dürren**